

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 144.

Donnerstag den 24. Juni.

1858.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1858 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergrösch**“ an die Perumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Perumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. d. S.

(Schluß.)

Ferner hat die Gesellschaft ihre Aufmerksamkeit auf die Fabrikation von gepressten Steinen aus Braunkohle und Braunkohlen-Coaksen gerichtet. Die große Bedeutsamkeit der Sache ist nicht zu verkennen. Denn kann auch freilich nicht durch Pressung der Aschengehalt der Braunkohle vermindert werden, so hängt doch die Anwendbarkeit derselben für viele Zwecke, wie zur Schmiedeseuerung, zur Locomotivenheizung u. dgl. m. lediglich davon ab, daß es der Technik gelingt, sie auf ein Viertel oder doch auf ein Drittel ihres Volumens zusammenzupressen und dadurch nicht allein transportabler, sondern auch zur Erzeugung einer intensiveren Hitze fähig zu machen. An der Lösung dieser Aufgabe ist nun kaum noch zu zweifeln. Die Fabrikation von Paraffin, Photogen und Solaröl ist zuerst von den Gründern der Gesellschaft angeregt. Die Fabriken der Gesellschaft sind neben den in den zwei letztverflohenen Jahren errichteten Fabriken gleicher Art am weitesten vorgeschritten. Es ist er-

mittelt und festgestellt, daß die Fabrikation von Paraffin, Photogen und Solaröl aus Braunkohle ein Geschäftszweig ist von einer Rentabilität, nicht etwa bloß, wie im Gesellschafts-Programm vermuthet wurde, zu 23, nicht etwa bloß, wie die später veröffentlichten Geschäftsberichte andeuteten, zu 50 bis 100, sondern in der That zu sehr viel mehr Procenten. Nur solche Kohle kann als zur Verschwelung geeignet angesehen werden, die mindestens vier Procent ganz wasserfreien, leichten Theer liefert. Nicht minder hat sich endlich herausgestellt, daß das bisher noch überall befolgte System der Schweißerei einen großartigen Fabrikbetrieb nicht möglich werden läßt. Gerade die Theerschweißerei ist das Schwierigste. Mehrere Versuche sind fehlgeschlagen. Das schließlich geglückte neue und eigenthümliche Schweißerei-Verfahren bewährt sich dagegen mit jedem Tage mehr. Die Gesellschaft besitzt die Rohstoffe im allerreichlichsten Maße. Was dies bedeutet, beweist die Thatsache, daß eine Privat-Photogen- und Paraffin-Fabrik nicht die Kohle, die sie in der Nähe für 2½ Sgr. die Tonne haben könnte, sondern die weit theurer bezahlte Braunkohle aus der Gegend bei Weißenfels, die ihr bis zur Stelle auf 20 bis 24 Sgr. die Tonne zu stehen kommen wird, verarbeitet. Nirgendwo findet sich ein Rohstoff, der sich besser zur Paraffin-, Photogen- und Solaröl-Fabrikation eignete, als theerhaltige Braun-

Kohle. Die Chamottestein-Fabrikation ist noch nicht sehr cultivirt worden. Betreffs der Cementfabrikation ist die zu Freiburg an der Unstrut in den letzteren Jahren neu begründete Fabrik von ihrem jetzigen Eigenthümer dergestalt in Pacht genommen worden, daß sie von der Gesellschaft eigenthümlich erworben werden kann, sobald sich dies als dem Interesse derselben zusagend erwiesen hat. Der in der Nähe der Fabrik vorhandene Rohstoff ist zur Cementbereitung und zu verwandten Zwecken bei fachverständiger Behandlung wohl geeignet. Die Kohle, die der Fabrikbetrieb erfordert, kann von der gesellschaftlichen Grube Nr. 202 zu Schlechtewitz auf der Saale und Unstrut zugefahren werden.

Die Lage des Betriebes ist so günstig, daß für das Jahr 1857 unter Abrechnung der Werthgewinne eine Dividende von neun Procent hat gewährt werden können. In dem fort und fort vorschreitenden Gruben- und Fabrikbetriebe liegt die sicherste Garantie einer andauernd steigenden Rente für die Mitglieder der Gesellschaft und eine höhere Rente nicht allein für alle schon begebenen, sondern auch für die von der zweiten Emission erst noch zu begebenden Actien vom laufenden Jahre ab darf als gesichert betrachtet werden.

In der am 22. v. M. abgehaltenen General-Versammlung wurde unter dem Vorsitz des Ober-Regierungs-Raths Dr. Rinne der Geschäfts-Bericht verlesen; an Stelle des ausgeschiedenen Bankiers Lehmann der Hauptmann Langerhanns in den Verwaltungsrath gewählt und die Emission von 1000 Stück Actien à 100 *Rh.*, bei denen jedoch die Actionäre namentlich berücksichtigt werden sollen, beschlossen. Es waren 104 Stimmen vertreten.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1859 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten und das königliche Garnison-Lazareth und zwar:

- a) ca. 110,000 Stück Braunkohlensteine, à 8 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 4 $\frac{1}{2}$ Zoll breit und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll (rheinländisch Maas), von Zickerbener oder Schlettauer guter Schachtkohle;
- b) ca. 16 Klafter kiefernes Brennholz,
- c) ca. 2 Centner Rüböl, und
- d) ca. 2 Centner Lichte (das Pfund zu 15 Stück)

soll in dem auf

den 15. Juli c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, zu welchem wir Lieferungs-Unternehmer hierdurch einladen. Die hierauf bezüglichen nähern Bedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Halle, den 18. Juni 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Höherer Bestimmung zufolge soll die königliche Domaine Holzzeile, im Mansfelder Seekreise belegen, von Trinitatis 1859 ab auf 18 hintereinander folgende Jahre im Wege des öffentlichen Ausgebotes, anderweitig verpachtet werden.

Zu dieser Pachtung gehören:

3 Morgen 90 □R.	Hof- und Baustellen,
638	" 22 " Acker,
6	" 40 " Wiesen,
8	" 150 " Gärten,
42	" 113 " Hutung,
28	" 13 " Holzjung,
—	" 42 " Gewässer,
7	" 156 " Wege,

735 Morgen 86 □R. zusammen

und ein baares Geld-Inventarium von 1500 *Rh.* Das Pachtgeld-Minimum beträgt 2800 *Rh.* Courant; die Pacht-Cautio 1000 *Rh.* Zur Uebnahme der Pachtung ist ein disponibles Vermögen von 12,000 *Rh.* erforderlich.

Den Licitationstermin haben wir auf den

14. August d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Geheimen Regierungs-Rath **Crüger** in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, wozu wir Pachtbewerber mit dem Bemerken einladen, daß sich dieselben vor der Licitation über ihre Qualification sowie über das ausreichende Vermögen vollständig auszuweisen haben.

Die Verpachtungsbedingungen und Regeln der Licitation, ferner die Karte, Vermessungs-Register und Inventarien-Urkunde, können mit Ausnahme der Sonntage täglich in unserer Domainen-Regi-

fratur eingesehen werden; auch sind wir auf Verlangen bereit, Abschrift der oben erwähnten Pachtbedingungen gegen Erlegung der Copialien zu ertheilen.

Merseburg, den 14. April 1858.

Königliche Regierung,

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.
Kinne.

Auction.

Verschiedene kleine, der Konkursmasse des Kaufmanns **Franz Rothe** von hier zustehende Forderungen im Gesamtbetrage von 164 *Rth.* 11 *Sgr.* 2 *S.*, welche zum Theil für uneinziehbar erachtet sind, sollen auf

den 17. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichts-Stelle — Terminszimmer Nr. 6 — unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich verkauft werden. Das Verzeichniß darüber ist nebst den vorhandenen Beweismitteln im Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt. Die Konkursgläubiger erhalten **keine** besondere Benachrichtigung.

Halle a/S., am 12. Juni 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:
Stecher, Kreisgerichtsrath.

Freitag den 25. d. M. Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 Sopha's, Lehn-, Rohr- u. Polsterstühle, Kleider-, Wäsch- u. Bücherschränke, Kommoden, Tische, viele Bilder, Bettstellen, 2 Guitarren, Stuh- u. Cylinder-Uhren, 1 Reitsattel, Bett- u. Mantelsäcke, einige hundert Getreidesäcke, versch. brauchbare Fenster u. s. w.

Hoppe, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Zu verkaufen durch den Unterzeichneten sind:

- 4 $\frac{3}{8}$ Pfannen Deutsch,
- 3 Pfannen Gutfahr und
- 1 $\frac{1}{4}$ Mäsel Meterik.

Halle, den 14. Juni 1858.

Fritsch, Justizrath.

Die Aepfel an dem Meideburger Wege sind zu verpachten und werden Gebote große Steinstraße 66 entgegengenommen.

George Sand's sämmtl. Werke, deutsch, mit einer krit. Einl. von Arnold Ruge, Leipz., D. Wiegand, 87 Theile in 12 Bdn., Ladenpr. 11 *Rth.* 18 *Sgr.*, sind gut gebunden, noch wie neu, für 5 *Rth.* zu verkaufen Brüderstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Jeden Donnerstag Mittags von 2 — 3 Uhr werden bei mir die Pocken geimpft.

Wundarzt **Böttger**, gr. Wallstraße Nr. 4a.

Es sind gute Speisekartoffeln zu haben
Kanzleigasse Nr. 3.

Geräucherte Hering

empfehlen **Volke**.

Ein Paar birkene Kommoden stehen unter Garantie große Steinstraße Nr. 31 billig zu verkaufen.

Ein blühender Asclepia zu verkaufen Schützengasse 2.

11 Paar gute Haustauben verk. Brüderstraße 4.

Eine Gondel, dauerhaft und gut, welche bis 6 Personen aufnehmen kann, wird zu kaufen gesucht.
Thiele, Klausthor Nr. 14.

Särge und Getreide-Reinigungs-Maschinen fertigt schnell und billig **Stußer**, Grasweg 2.

Einige geübte Stubenmaler finden zu gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Schlömilch in Apolda.

Ein Hausknecht wird gesucht in **Honigmann's** Pianoforte-Fabrik, Berggasse Nr. 1.

Ein ordentlicher Bursche vom Lande im Alter von 16 Jahren zu häuslichen Arbeiten wird zu mieten gesucht
alter Markt Nr. 12.

Eine ordentliche Frau zum Torfmachen wird gesucht Moritzkirchhof Nr. 11.

Ein Mädchen, 15 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, vollkommen ehrlich und aufrichtig, wünscht Stellung in einem Handelsgeschäft. Näheres ertheilt deren Vormund
M. Luckenburg im goldenen Ring.

Ein ehrliches Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht große Ulrichstraße Nr. 23.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht
M. Kopf, große Klausstraße Nr. 25.

Pianoforte sind zu vermieten
Geiststraße Nr. 71, zwei Tr.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör wird von einem Beamten zum 1. October c. zu mieten gesucht. Adressen unter T. T. in der Exped. d. Bl.

Ein Laden mit Wohnung oder Wohnung allein vermietet große Klausstraße Nr. 38.

Ein Laden nebst Wohnung ist kleine Klausstraße Nr. 3, nahe am Markt, zu vermieten.

In dem neuerbauten Hause große Ulrichsstraße Nr. 9 ist die obere Etage, bestehend aus 4 Stuben, die Bel-Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Stube zu vermieten.

Nähere Auskunft bei **L. Sachs & Co.**, große Ulrichsstraße 24.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 7 ist die obere Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w., zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, auch kleinem Garten dabei, ist zum 1. October zu vermieten und zu beziehen **Apollogarten, Glaucha.**

2 Stuben, 3 Kammern, Entrée mit nöthigem Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. October beziehbar **Breitenstraße Nr. 33.**

Eine möblirte Stube ist zu vermieten und vom 1. October d. J. zu beziehen **Strohhof, Rathswerdergasse Nr. 8.**

Eine kleine möblirte Stube ist sofort zu beziehen. Zu erfragen **Rannische Straße Nr. 16.**

Eine anständige Schlafstelle steht offen **Martinsberg Nr. 1, Hinterhaus eine Treppe.**

Ein grüneidener Regenschirm wird vermisst und der jetzige Inhaber um gefällige Abgabe gebeten **Rannische Straße Nr. 18, 2 Treppen.**

Ein Hemde gefunden. Abzuholen kl. **Rittergasse 1.**

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Abzugeben **Leipziger Thor Nr. 55.**

Liederkranz.

Sonntag den 27. d. M. Abends 7¹/₂ Uhr im Saale der **Weintraube Soirée.** Billete bei **Herrn Schondorf, Leipziger Straße Nr. 94.**

Der Vorstand.

Fürstenthal.

Heute, Donnerstag den 24. Juni
Concert.

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Bürgergarten.

Donnerstag zum **Johannisfeste Militair-Concert**, Kronen-Decoration und Gas-Illumination, wozu freundlichst einladet

C. Beyer.

Frischen **Kirsch- und Kaffeekuchen** im **Bürgergarten.**

Cremitage.

Zum **Johannisfest** Tanzmusik und freie Nacht.
D. Panse.

N a b e n i n s e l.

Donnerstag zum **Johannisfest** ladet zur **Musik** freundlichst ein **Reichmann.**

Ehrenerklärung.

Daß **Anna Wrenicke** aus Halle während der Zeit, daß dieselbe in meinem Geschäft war, sich stets zu meiner Zufriedenheit treu und fleißig betragen hat, erkläre ich hiermit, und auch, daß etwaige üble Gerüchte über dieselbe unwahr sind.

Mathilde Böttcher aus Wettin.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 22. Juni 1858.

Weizen 2	5 Sgr.	—	Pf. bis 2	13 Sgr.	9 Pf.
Roggen 1	21	3	1	23	9
Gerste 1	11	3	1	12	6
Hafer 1	6	3	1	10	—

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 22. Juni		Den 23. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	15 Grad.	15 Grad.	12 Grad.
Wasser	18	18	17

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.